



M2

Pyramiden – Zeichen von Glauben und Macht

In Ägypten findet man auch heute noch zahlreiche Pyramiden. Die Pyramiden waren im alten Ägypten in erster Linie Gräber für die Pharaonen. Sie galten als Wohnung für den toten König, der nach seinem Tod zum Totenherrscher über alle wurde. Er herrschte dann, für alle sichtbar, in einer Pyramide, dem Sinnbild einer künftigen neuen Welt.

Damit es den Verstorbenen in ihren Gräbern an nichts fehlte, wurden ihnen auch Nahrungsmittel und Alltagsgegenstände wie Kleidung, Parfum, Geschirr, Musikinstrumente und Spiele beigelegt. Zudem fand man neben dem Sarg Statuen, Thronessel, Betten, Waffen, Totenbücher und Schmuck.

Der Pharaos Cheops hatte den Bau seiner Pyramide bereits bei seinem Regierungsantritt vor ca. 4500 Jahren angekündigt: „Ich will mir einen Totenberg bauen, ein riesiges Grabmal. In ihm will ich weiterleben bis in alle Ewigkeit. Das Denkmal soll den Ruhm meiner Herrschaft verkünden – jahrtausendelang.“

Die Cheops-Pyramide bei Gizeh, in der Nähe von Kairo, ist die heute wohl bekannteste und größte Pyramide. Ihre quadratische Grundfläche hat eine Seitenlänge von fast 230 m. Die Höhe beträgt 146,60 m (heute nur noch 137,50 m). Die Cheops-Pyramide wurde aus ca. 6,5 Mio. Tonnen Kalkstein erbaut. Dies entspricht etwa 2 300 000 Steinquadern à 2,5 Tonnen – dem Gewicht von drei Kleinwägen. Viele Materialien wurden per Schiff auf dem Nil zur Baustelle gebracht. Andere Formen des Transports waren sehr beschwerlich, da die Ägypter das Rad noch nicht kannten. Die Steinblöcke wurden dann an Ort und Stelle so behauen, dass sie ohne Mörtel zusammenhielten – und das sogar bis heute. Da auch das Material Eisen noch nicht entdeckt war, arbeiteten die Ägypter vermutlich mit Werkzeugen aus Kupfer. Über die genauen Abläufe liegen keine Quellen vor. So bleibt es ein Rätsel, wie die Ägypter solch gewaltige Leistungen vollbringen konnten. Neben den technischen mussten aber auch organisatorische Probleme gelöst werden. Wissenschaftler gehen davon aus, dass täglich bis zu 30 000 Menschen an einer Pyramide gearbeitet haben. Ein Teil der Pyramiden-Arbeiter arbeitete in den Steinbrüchen, ein anderer Teil sorgte für den Transport der Steine, andere bearbeiteten die Steine und wieder andere brachten die Steine an den vorgesehenen Ort. Es waren allein ca. 5000 Menschen nötig, um die Bauarbeiter mit Wasser und Essen zu versorgen.



1. Die alten Ägypter vollbrachten beim Bau der Pyramiden großartige Leistungen. Erklärt, wie Pyramiden erbaut wurden.
2. Cheops hatte etwas Außergewöhnliches geplant. Begründet, ob er sein Ziel erreicht hat.
3. Vergleicht die Höhe der Cheops-Pyramide mit dem höchsten Gebäude in eurem Ort und ihre Grundfläche mit dem Grundstück eurer Schule.
4. Sucht in einem Atlas, wo die Cheops-Pyramide steht.



Geheimnisvolle Pyramiden

M4

In Ägypten findet man auch heute noch zahlreiche Pyramiden. Die Pyramiden waren in erster Linie _____ für die _____. Sie galten als _____ für den toten _____, der nach seinem Tod zum _____ über alle wurde. Die heute wohl bekannteste und größte Pyramide ist die _____ in der Nähe von Kairo.



Höhe: _____ Seitenlänge: _____ verbaute Steinblöcke: _____

Gewicht eines Steinblocks: _____ (= Gewicht von _____)

Damit es den Verstorbenen an nichts fehlte, wurden ihnen folgende Dinge mit ins Grab gegeben:

- _____
- _____
- _____

Besondere Leistungen beim Bau:

- _____
- _____ (Rad nicht bekannt)
- _____ (Eisen noch nicht entdeckt)

Organisatorische Probleme:

- _____ für bis zu _____ Menschen täglich an einer Pyramide
- Versorgung der Arbeiter mit _____